

FachPack-Nachbericht 2015

Dr. Monika Kaßmann, Dresden

Die FachPack zählt zu den renommiertesten Verpackungsmessen in Europa. Drei Tage lang präsentierte sie im Messezentrum Nürnberg ihr umfassendes Fachangebot rund um die Prozesskette Verpackung. Die 1.565 Aussteller zeigten Lösungsansätze, Innovationen und Dienstleistungen aus den Bereichen Verpackung, Technik, Veredelung und Logistik. Der Fokus lag im Jahr 2015 auf dem Thema Kennzeichnen & Etikettieren - einem elementaren Bestandteil der Prozesskette Verpackung. Insgesamt waren 44.022 Fachbesucher zu verzeichnen. 2015 wurde als zusätzliche Fläche die neue Halle 3A genutzt. Folgende Highlights möchte ich kurz hervorheben (weitere Infos unter den Homepages der Unternehmen):

Papierverpackung mit Sichtfenster

Als einer der ersten Lieferanten auf dem Markt für flexible Verpackungen hat Mondi Consumer Packaging eine neue langlebige und umweltfreundliche Papierverpackung mit einem innovativen Merkmal entwickelt: die Papierverpackung mit Sichtfenster. Die neuartige Lösung fühlt sich natürlich an und entspricht ganz dem Trend zu umweltfreundlichen Verpackungen. Form und Design des transparenten Fensters können auf die Bedürfnisse der Kunden maßgeschneidert werden. Die Papierverpackung wird mit einer Kunststofffolie kaschiert. Sie sorgt für ausgezeichnete Barriereigenschaften und eine erhöhte Festigkeit der Verpackung. „Beim Kaschieren wird das Fenster in die Verpackung gelasert“, erklärt Thomas Gröner, Head of Innovation, Mondi Consumer Goods Packaging, und fügt hinzu: „Die Form und das Design des Fensters können exakt auf die Vorstellungen des Kunden abgestimmt werden. Der Konsument kann dann das verpackte Produkt durch das Fenster sehen.“ Die neue Verpackungslösung ist als Rollenmaterial für FFS-Anlagen, vorgefertigte Standbodenbeutel oder in Form von konfektionierten SOS- oder Falzbodenbeuteln auf Papierbasis erhältlich. Durch die Verwendung von Barrierelaminaten, etwa für Nahrungsmittel, ist der Inhalt optimal geschützt. Gleichzeitig unterstreicht die Verpackung die Frische und Qualität des Produkts. Die attraktive Optik und die natürliche Haptik der Papierverpackung mit Sichtfenster sorgen für eine hervorragende Markendifferenzierung am Verkaufsort. Millionen Menschen erleben die Produkte von Mondi jeden Tag. Das Unternehmen ist überzeugt davon, dass Verpackungen eine enorm wichtige Rolle entlang der gesamten Lieferkette von Nahrungsmitteln spielen: Sie schützen das Produkt und halten es frisch. Die neuartige Papierverpackung mit Sichtfenster bedeutet einen echten Durchbruch auf dem Markt für flexible Verpackungen und unterstreicht damit Mondi's Rolle als Innovationsführer bei intelligenten Verpackungslösungen.

www.mondigroup.com

Die SüdpackVerpackungen GmbH & Co. KG hat das Druckportfolio komplettiert und ihr Foliensortiment erweitert. So eröffnet das neue Digitaldruckverfahren Kunden künftig die Möglichkeit, ihre Verpackungen schnell zu personalisieren. Für einen gelungenen Auftritt am Point-of-Sale sorgen zudem zwei neue Schalenoberfolien: „Safe Peel Clear AF“ mit verbesserter Antifog-Wirkung sowie die robuste „CanLid Peel“, die eine hohe Weißdeckung hat. „Safe Peel Clear AF“ verhindert ein Beschlagen auf der Innenseite der Deckelfolie und verschafft Kunden einen ungetrübten Blick auf das Produkt. Trotz ihrer geringen Dicke ist die Folie steif und mechanisch stark belastbar. Sie ist für die vollautomatisierte Verarbeitung

geeignet, liegt als Hochbarrierefolie plan auf der zu verschließenden PP-Schale und lässt sich laut Hersteller einfach öffnen. Dank des verbesserten Peel-Systems auf Basis einer PP-Siegelschicht können Anwender die Folie auch bei Produktrückständen am Schalenrand dicht aufsiegeln. Alle gängigen Traysealer können die Folie verarbeiten. Gleichzeitig ermöglicht sie beim Verpacken und Versiegeln hohe Taktzahlen bis 13,5 Einheiten pro Minute bei deutlich reduziertem Materialverbrauch. Insbesondere die Möglichkeit, auch kleine Losgrößen effizient zu bedrucken, eröffnet neue Marktchancen, speziell für den Test neuer Verkaufskonzepte, spezieller Sonderaktionen mit saisonbezogenen Motiven oder sogar Verpackungen mit persönlichen Botschaften. Bedruckt werden die Folien mit speziellen Farben, die von unabhängigen Instituten geprüft und lebensmittelsicher sind. Mit der „CanLid Peel“ hat Südpack eine weitere Schalenoberfolie im Programm. Sie sorgt nach Firmenangaben mit ihren Hochbarriere-Eigenschaften und einer weißen Oberfolie, die vor Lichteinfall schützt, für eine hohe Produktsicherheit. Zusätzlichen Schutz bietet ein mögliches Pasteurisieren der Folie. Peel-Eigenschaften ermöglichen ein einfaches und geschmeidiges Öffnen. Hohen Produktschutz bei minimaler Foliendicke bietet zudem die neue Foliengeneration „Veraplex“. Ihre sehr gute Durchstoßfestigkeit bzw. Einreißfestigkeit (beim Öffnen) sowie eine hohe Sauerstoff- und Aromabarriere eröffnen ein breites Anwendungsspektrum. Die Folie ist sowohl für die Verwendung als Großpackung im B2B-Bereich wie auch als Verpackung für Endkonsumenten geeignet.

www.suedpack.com

Nassklebestreifen MaxT für sicheren Verschluss

Für schwere Kartonagen werden Nassklebestreifen mit einzigartigem Fadengelege von der Herbert Schümann Papierverarbeitungswerk GmbH hergestellt. Dieser außergewöhnliche Nassklebestreifen zeichnet sich durch ein siebenadriges Fadengelege aus, ist kostengünstiger als faser- und gitterverstärkte Kraftpapierbänder und wegen seiner extremen Reißfestigkeit wie geschaffen für den sicheren Verschluss schwerer Kartonagen. Als Zwillingprodukt für die artgerechte Verpackung von Öko- und Bio-Erzeugnissen bietet Schümann den Green MaxT mit Verstärkungsfäden auf pflanzlicher Basis an. Das Außergewöhnliche an den Verschlussstreifen ist die innovative Geometrie, mit der diese Fäden auf der nassreaktiven Klebe-Gummierung des Kraftpapierbandes appliziert werden. Im Verlauf des Entwicklungsprozesses kam man zu der Erkenntnis, dass erst das Zusammenwirken von fünf gerade verlaufenden Parallelfäden und zwei zusätzlichen in einer Wellenform aufgelegten Fäden zum gewünschten hohen Reißwiderstand führen. Damit erreicht das MaxT-Tape eine Festigkeitsstufe, die man bisher nur bei faser- oder gitterverstärkten Unikraft-Verschlussstreifen antraf und bietet Kartonagen auch einen verbesserten Kantenschutz und eine sehr hohe Manipulationssicherheit. Es ist aber kostengünstiger und außerdem Ressourcen schonender als traditionelle Nassklebestreifen. Alle MaxT-Verschlussstreifen weisen zudem die unter ökologischen Gesichtspunkten entscheidenden Produktmerkmale auf: Ihr Naturleim besteht aus Kartoffelstärke und für die Herstellung ihres Kraftpapiers kommt nur Holz aus nachhaltig geführten Forstwirtschaften zum Einsatz.

www.schuemann-herbert.com

Sich selbst erhaltende Beutel und neue Maschinengeneration dafür

SCALDOPACK hat eine Verpackung entwickelt, die sich nach Bedarf selbst erhitzen kann. Diese Reaktion ist sowohl zum Erwärmen als auch zum Kühlen von Getränken und flüssigen Nahrungsmitteln einsetzbar. Die Reaktion wird im Inneren der Packung erzeugt und erhitzt eine Flüssigkeit um 35°C. Mit einer veränderten Rezeptur kann eine Flüssigkeit ebenso um

10 bis 15°C gekühlt werden. Bei der Verpackung handelt es sich um einen ökologisch vorteilhaften Beutel der das Getränk aufnimmt (220 ml). Im Inneren dieses Beutels befindet sich die Reaktionskammer, gesamte Packmaterial wiegt 16 Gramm.

Durch Druck auf den gekennzeichneten Punkt des äußeren Beutels wird die exotherme Reaktion ausgelöst. Die dadurch im Inneren entstehende Hitze wird an das Getränk abgegeben. Nach 3 bis 4 Minuten hat sich das Getränk um 35°C erwärmt. Bei einer Anfangstemperatur von 20°C entsteht so eine Temperatur von 55°C. Dies ist dann eine Temperatur die ein heißes Getränk haben sollte. Ein sich selbst kühlender Beutel wird sich um ca. 15°C verändern, sodass sich eine 20°C warmes Getränk auf 5°C herunterkühlen lässt.

Anwendungen sind angedacht bei der Gruppe der „ON THE GO“ Verbraucher. Extreme Sportarten wie Bergsteigen und Marathonlauf oder auch Skilaufen und Wandern sind Zielgruppen, wie auch alle anderen OUTDOOR Sportarten. Ebenso eignet sich dieser Beutel bei Umweltkatastrophen zur Erstversorgung.

Scaldopack hat auf das Produkt und die Herstellung ein PCT Patent. Die Form des äußeren Beutels ist durch WIPO DM/077 623 als Industriedesign geschützt.

Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung ist ein Maschinenkonzept entstanden, welches geeignet ist, diese besondere Packungsart herzustellen. Einzelne Komponenten aus dieser von Scaldopack durchgeführten Entwicklung eignen sich zum Verarbeiten von Standbodenbeutel. Zur FachPack stellt Scaldopack deshalb auch eine Maschine aus, die auf kleinstem Raum Ausgießer in Beutel einsetzt. Das kleine 8-teilige Karussell führt die Funktionen aus und wird verbunden mit den an bis zu 8 Stellen beigestellten Funktionseinheiten. Ein Servomotor wird über einen PLC so gesteuert, dass das Karussell mit den Funktionseinheiten zusammenarbeitet. Durch den Direktantrieb auf ein im Durchmesser kleines Karussell und die Optimierung der Verarbeitungszeiten ist eine Leistung von 100 Takten/min erreicht worden. Die außergewöhnliche Konzeption dieser Anlage erlaubt gleichermaßen daraus eine Füll- und Verschleißmaschine für Beutel zu betreiben, als auch einen Ausgießer in den Beutel einzusetzen. Das Mittelteil - das kleine Karussell - bleibt mit seinem PLC und übernimmt nun die Steuerung der neuen Funktionseinheiten. Die vorher verwendeten Einheiten werden mechanisch entkoppelt und auf ihren Rollen weggeschoben. Die neuen Aggregate werden auf Rollen zugeführt und fest mit dem Karussell verbunden.

www.scaldopack.be

Gekühlte Produkte am POS auch außerhalb des Tiefkühlbereichs oder „Ab in den Ofen“

Thimm hat ein nachhaltiges Display aus Wellpappe mit integrierter Kühlung für besondere Promotion- und Cross-Selling-Aktionen am Point of Sale (POS) entwickelt. Das „ThimmflexDisplay I fresh“ ist für alle Produkte geeignet, die entlang der Lieferkette permanent gekühlt werden müssen. Als idealer Werbeträger für die direkte Kundenansprache bietet es durch eine vollflächige Bedruckung viel Platz für eine aufmerksamkeitsstarke Markenkommunikation und fördert gleichzeitig den Wiedererkennungswert im Handel.

„Thimm foodWave I heatproof“ ist eine hochfettgedichte Wellpappe, die für den direkten Lebensmittelkontakt und für den Einsatz im Backofen oder in der Mikrowelle geeignet ist. Teig- und Backwaren oder Mikrowellenprodukte können auf dieser Wellpappe bis zu 30 Minuten bei maximal 220 Grad Celsius erhitzt werden.

Innovative Verpackung für hochwertige Medizintechnik

Thimm Packaging Systems hat die Verpackung und den Transport sensibler Medizintechnikgeräte noch komfortabler gestaltet. Der Einsatz von Wellpappe reduziert das Gewicht der neuen Verpackung um 20 Kilogramm, senkt die Frachtkosten und schont die Umwelt. Der

internationale Medizintechnikproduzent GE Healthcare ist von dem neuartigen Konzept überzeugt. Er hat die Verpackungsspezialisten aus Nordhausen bereits mit dem Versand seiner schweren Ultraschallsysteme beauftragt.

Innovatives Verpackungssystem Thimm xPOSe® | pull

Thimm Verpackung hat das erfolgreiche Warenpräsentationssystem Thimm xPOSe® mit einer zusätzlichen Lösung ergänzt. Das verpackungsintegrierte System ist als Teil der Umverpackung konfektioniert und nutzt das Verpackungsvolumen vollständig aus. Die verbesserte Funktionalität, der reduzierte Materialeinsatz und die erhöhte Füllmenge überzeugen nicht nur Produzenten und Händler, sondern auch die Jury des Deutschen Verpackungspreises 2015.

www.thimm.de

Gesamtlösung zur Serialisierung flacher Kartonagen von Atlantic Zeiser

Wenn es um Serialisierung geht, wird die Durchlaufzeit für Pharmazeuten, Verpackungsdruker und entsprechende Dienstleister immer mehr zum kritischen Faktor. Die Digiline Single 450 Pharma von Atlantic Zeiser bietet eine Lösung für eine dubletten- und fehlerfreie Lieferung. Sie hat nicht nur alle notwendigen Druck-, Etikettier-, Kamera- und Transportmodule an Bord, sondern auch die neue, funktionstüchtige Unique Code Software. Sie ist für alle bestehenden und künftigen Serialisierungsvorschriften ausgelegt, auch für den ab 2016 obligatorischen QR-Code für veterinärmedizinische Produkte in China, wobei die Software für die Verarbeitung der vielzähligen chinesischen Schriftzeichen geeignet sein muss. Die Code Software erkennt außerdem Dubletten beim Import in das System oder kann auf Wunsch selbst einmalige Seriennummern generieren. Sie stellt in Verbindung mit Inspektionskameras der Digiline Single 450 Pharma sicher, dass Kartontyp, Codelayout und Seriennummer wirklich zusammengehören. Produkte, die nicht den vorgegebenen Kriterien entsprechen, werden ausgeschleust.

www.atlanticzeiser.com

Spezialpapier- und Kartonneuheiten

Sappi Speciality Papers präsentierte seine silikonbasierten Papiere der Produktreihe Algo Sol. Ihr Silikonverbrauch liegt 25 Prozent unter dem anderer Standardträgerpapiere auf dem Markt. Die Selbstklebefolien sollen sich mühelos von dem silikonisierten Trägermaterial entfernen lassen und wichtige Kosteneinsparungen realisieren. Weiterhin hat Sappi seine Etikettenpapiere der Reihe Parade Prima A, G und HP für Nassleimanwendungen vorgestellt. Diese einseitig gestrichenen Papiere zeichnen sich durch beeindruckende Helligkeit, hohen Glanz sowie hervorragende optische Eigenschaften aus. Auch innovative Lösungen für Flexible Packaging, Rigid Packaging und für Topliner mit einer Reihe von Spezialpapieren und Kartonen für unterschiedliche Verpackungsanforderungen, angefangen bei Umverpackungen bis hin zu Faltschachteln wurden gezeigt; so ein neues Konzept für Faltschachtelkartone. Produziert wird der neue mehrlagige FBB-Karton auf einer Einzelsieb-Kartonmaschine.

www.sappi.com

Fokusthema „identitätsstarke Markenpräsentation“

Die Edelman-Gruppe präsentierte innovative technologische Konzepte unter Einbindung digitaler Dimensionen, die der Verpackung eine neue Rolle zuweisen. Produktinformationen via Bewegtbild mittels in die Faltschachtel integrierten Mini-Screens, interaktive Gewinnspiele per Touchcode oder Near Field Communication (NFC) zeigen, dass die Rolle der Verpackung als Markenbotschafter sich

neu definiert. Faltschachteln, Vialcards und Packungsbeilagen macht Edelman mit gedruckten digitalen Tools zu interaktiven Medien. So bringt der Touchcode digitale Inhalte durch die Berührung von Smartphone oder Tablet direkt aufs Display. Die kontaktlose Datenübermittlung via NFC ist über ein in die Faltschachtel integriertes Label möglich. Auch die Integration elektronischer Elemente in die Verpackung wurde von Edelman präsentiert. So illuminieren LED-Leuchten Designs oder inszenieren den Produktnutzen. Soundbausteine machen dann das sinnliche Erlebnis komplett. Darüber hinaus stehen Lösungen für den Fälschungs- und Markenschutz, die Kennzeichnung, die Serialisierung und Markierung im Mittelpunkt. Um dem Wunsch vieler Marken nach Versionisierung, Personalisierung und Klein-Auflagen von Verpackungen zu entsprechen kann Edelman ab sofort auf eine digitale End-to-End-Lösung zurückgreifen. Die digitale Druckmaschine erlaubt den 7-Farbendruck in Offsetqualität. Im Zusammenwirken mit 3GEN konnten die Messebesucher ein hochqualitatives Kennzeichnungsverfahren erleben, das neue zusätzlich Potentiale für das Marketing eröffnet. Die Aufbringung von maschinenlesbaren Codes im sogenannten Laserablationsverfahren setzt keine Aussparungen und keinen speziellen Lack voraus. Eine Einbindung des Verbrauchers mittels mobiler Endgeräte ist möglich. Mit dem Fokusthema „identitätsstarke Markenpräsentation“ überzeugte Edelman im Rahmen seiner Kernkompetenz, der Veredelung von Verpackungen. Im Wesentlichen handelt es sich um

Prägungen und Lackanwendungen, die dafür zum Einsatz gelangen. In Sachen Lackveredelung erschloss sich endgültig die Vielseitigkeit der Gestaltungsmöglichkeiten, Struktur-, Relief-, Iridin- und Hybridlacke sind ebenso möglich wie Spotlackierungen, UV- und Mattlacke. Multilackeffekte, Soft-touch-Veredelungen, ein 3D-Effekt, der ausschließlich über Lack mit speziellen Effektpigmenten in der Druckmaschine realisiert wird stehen für exklusive Wertigkeit und höchste Individualität.

www.edelmann.de

Kunststoffpalette mit integriertem RFID-Chip

Die Paul Craemer GmbH stellte die „CS Kunststoffpalette“ vor, die in Euro- und Industriemaß erhältlich ist. Sie verfügt laut Hersteller über verschweißte Kufen für einen höheren Hygienestandard und ist mit einem RFID-Transponder ausgestattet, der eine bessere Nachverfolgbarkeit der Ladung gewährleisten soll. Um die Ladungssicherheit zu erhöhen, bietet das Unternehmen die neue Palette zudem mit vier korrosionsgeschützten Versteifungsprofilen an, die einer Traglast von bis zu 1.250 Kilogramm standhalten können. Einsetzbar sei die neue Produktlinie sowohl im Food- als auch im Non-Food-Bereich.

www.craemer.com

Produktlinie von Systemboxen

Die Auer Packaging GmbH, ein Anbieter von Transport- und Lagerbehältern für feste und flüssige Stoffe, brachte neben seinem Gesamtsortiment an Verpackungslösungen auch eine neue Produktlinie von Systemboxen (Toolboxen, Sortimentsboxen), Transportroller sowie Sackkarren, die speziell für Handwerker, die Industrie und Außendienstmitarbeiter entwickelt wurden. Damit sollen Arbeitsmaterialien und Werkzeuge übersichtlich geordnet, sicher transportiert und leichter gehandhabt werden können.

www.auer-packaging.de

Gefahrgutverpackung für den weltweiten Versand von Airbags

Thimm Packaging Systems hat eine zertifizierte Verpackungslösung für den Transport von Airbags nach Übersee entwickelt. Die Multimateriallösung besteht nach Unternehmensangaben aus einer Holzpalette, einer Halbfaltkiste, einem Wellpapping, einem Gitterkorb aus Metall, Stegsätzen für die Airbags sowie einem Deckel. Das Material werde komplett als Set angeliefert und könne ohne Werkzeug aufgebaut werden. Zudem würden die Airbags in den Stegsätzen so verpackt, wie sie später in der Automobilindustrie auch verbaut würden. Die

Verpackungsgarnitur ist darüber hinaus für den Transport in Seecontainern optimiert und nach Angaben der BAM für die Gefahrgutklasse 1.4 ausgelegt.

www.thimm.de

Beacon in der Chep-Palette sendet Botschaften

Ein Beacon, der in die Chep-Palette unter dem Display integriert ist, macht die Schatzsuche möglich. Der Mehrweg-Ladungsträger wird damit zu einem interaktiven Medium. Beacons sind kleine Sender, die über die Bluetooth Low-Energy-Technology (BLE) dauerhaft ein Signal senden. Ihre Reichweite kann von 0,30 - 100 m individuell eingestellt werden. Smartphones, die die BLE-Technologie ebenfalls unterstützen, empfangen das Signal.

Noch gibt es im Handel keine Paletten mit integrierten Beacons, doch das könnte sich bald ändern. Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML entwickelte die Idee, einen der Arretierungsschlitze der Chep-Palette zu nutzen, um den Sender dort dauerhaft zu integrieren. Da Beacons mit 20-30 Euro pro Stück vergleichsweise teuer sind, ist klar, dass diese nicht als Wegwerfprodukte integriert werden können. Daher könnte zukünftig ein Teil des Mehrweg-Chep-Palettenpools mit den Beacons ausgestattet werden, so dass z. B. Markenartikler diese direkt mit der Palette mieten können. Gehen die Paletten nach Ablauf der Aktion an den Poolbetreiber zurück, werden sie von diesem geprüft, der Inhalt auf dem Beacon gelöscht und in einen neuen umgewandelt. Chep arbeitet aktuell an einem Feldtest zur Nutzung der Beacon-Technologie, der für Anfang 2016 geplant ist.

www.iml.de

Kombipalette von WERIT

Die WERIT Kunststoffwerke hat ihre Kombipalette, die im vergangenen Jahr eingeführt wurde, weiter veredelt. Die Metall-Hybridpalette zeichnet sich durch Eigenschaften wie hohe Belastbarkeit, Langlebigkeit und gleichzeitig überdurchschnittlich hohe Leichtigkeit aus. Sie erweist sich daher in der Praxis besonders durch ihre mechanische Steifigkeit als gut geeignet für die Lagerung in Hochregalen und den Transport in Überseecontainern. Die Praxiserfahrungen und erhöhte Nachfrage führten zu Anpassungen im Fertigungsprozess sowie in Form und Funktion.

Die Kombipalette ist heute neben den Holz- und Vollkunststoffkufenpaletten zentraler Bestandteil im WERIT-IBC-Sortiment. Die Metall-Hybrid-Rahmen-Palette verfügt über ein Industriemaß von 1200 x 1000 x 150 mm und ist geeignet für ein IBC-Fassungsvermögen von 800 oder 1.000 Liter. Dabei vereint sie die Vorteile eines festen verzinkten Stahlblech-Oberbodens und -Rahmens mit der Widerstandsfähigkeit der Vollkunststofffüße. Mit dem geringen Gewicht von 14,7 Kilo und gleichzeitig hoher Belastbarkeit sowie Langlebigkeit hebt sich die Kombipalette von Mitbewerberprodukten ab. Die Kombipalette kann auf Grund ihrer Bauart auch im Bereich der chemischen Industrie sowie der Nahrungsmittelindustrie eingesetzt werden. Sie ist mechanisch hochstabil, robust und leicht zu reinigen, da die Palette an den entsprechenden Stellen Wasserabläufächer besitzt. Das Unternehmen entwickelt die Kombipalette stetig weiter.

www.werit.eu

Gefahrgut nach GHS-Verordnung sicher etikettieren und kennzeichnen

GHS wurde von den Vereinten Nationen ausgearbeitet und strebt die weltweite Vereinheitlichung der Einstufung und Kennzeichnung von Gefahrgütern und -stoffen an. Seit dem 1. Juni 2015 müssen Hersteller und Inverkehrbringer chemischer Gefahrgüter auch in der EU die neue GHS-Kennzeichnungspflicht anwenden. OKI bietet nach eigenen Angaben Systeme an,

die spezielle GHS-Druckanforderung erfüllen und gleichzeitig für den Büroalltag konzipiert sind. Die OKI DIN-A4-Farbdrucker sowie die OKI DIN-A3-Drucker und die gesamte C9655 Serie sind in Verbindung mit den empfohlenen und zertifizierten Etiketten für den Druck von IMDG BS5609-konformen GHS-Gefahrenhinweisen sowie von Materialsicherheitsdatenblättern (MSDS) zugelassen. Sie sind beim autorisierten OKI Fachhandel zum Kauf oder Leasing verfügbar. OKI ist nach eigenen Angaben der einzige klassische Druckerhersteller, der bei Verwendung der empfohlenen Etikettenmedien eine Garantie für die gesamte Drucklösung bietet.

www.oki-verticals.com

Ladungssicherung

Die SpanSet GmbH & Co. KG stellte ein Hilfsmittel für Zurrgurte vor. Der „Tension Force Indicator“ TFI zeigt die beim Niederrücken tatsächlich aufgebrachte Vorspannkraft an und macht sie so bei Fahrzeugkontrollen nachweisbar. Die Vorspannanzeige wird serienmäßig in den ErgoMaster- und ABS-Systemen verbaut und steht in drei Varianten (500 daN = grün, 750 daN = rot und 1.000 daN = gelb) für SpanSet-Zurrsysteme zur Verfügung. Gezeigt wurde auch die Einwegverzurrung „EasyLash“. Damit lassen sich Güter bei Transporten per Container, Bahn oder Schiff sichern. Als Ergänzung dazu bietet Span-Set das Dynamic Load System (DLS) an, das sich für mehrmalige Nutzung eignet und ein Nachspannen der Gurte während des Transportes möglich macht. Die zum System gehörende Ratsche bleibt dafür beim Transport an der Ladung. Um Fahrzeuge mit Planenaufbauten schneller zu verladen, wurde „TruXafe“ entwickelt. Das System stabilisiert Aufbauten nach EN 12642 Code L und XL, sodass palettierte Verpackungseinheiten, Oktabins und Chemiefässer durch Formschluss gesichert werden können.

www.spanset.de

Kunststoffpaletten mit Stecksystem

Dank des zum Patent angemeldeten Stecksystems lassen sich die Paletten „Nest M1“ (Mini) von Cabka-IPS zu größeren Einheiten verbinden. Die Palette ist mit einer Größe von 400 x 300 Millimetern die kleinste Palette im Portfolio. Sie wurde für die Displaypositionierung am Point of Sale entworfen und ist besonders geeignet für kleine Verkaufsräume und für Warendisplays mit mittlerer Abverkaufsgeschwindigkeit. Displays können durch Arretierstellen an der Palette befestigt werden. Das Stecksystem soll es ermöglichen, die Palette zu größeren Einheiten zusammenzufassen. Die Palette ist nestbar.

Die zweite Produktinnovation ist eine Lösung zur Beförderung und Lagerung von flexiblen Schüttgutbehältern.

www.cabka.com

Großladungsträger

Die Schoeller Allibert GmbH präsentierte auf der Fach-Pack zwei neue Produkte: den neu designten Großladungsträger „Big Box“ und erste Modelle des Stapelbehältersystems „Euro-Click“. Die Big Box ist ein starrer Großladungsträger mit dem ISO-Grundmaß von 1.200 x 1.000 Millimetern und einer Höhe von 760 Millimetern. Damit hat der Behälter ein Fassungsvermögen von 610 Litern und eine Nutzlast von bis zu 450 Kilogramm. Außerdem sei durch die glatten Kunststoffoberflächen und die abgerundeten Ecken eine einfache Reinigung möglich. Zur Identifikation lassen sich die Ladungsträger an allen vier Seiten mit Barcode- oder RFID-Labels kennzeichnen.

www.schoellerallibert.de

Neue Lagenpalettierung

Die Langhammer GmbH, Anbieter von Palettieranlagen und Transportlösungen, präsentierte mit „The Wave“ auf der FachPack eine neuartige Systemlösung zur robotergestützten Lagenpalettierung auf engstem Raum. Die als Handlingkomponente für Palettierroboter konzipierte Systemlösung bewährt sich laut Langhammer bereits in ersten Referenzanwendungen. Die Systemkonfiguration von The Wave ermögliche eine vollautomatische Palettierung von Voll- und Teilpaletten sowie von Setzbildern mit und ohne Lücken. Damit ist die Systemlösung nach Unternehmensangaben für nahezu alle Waren und für viele Segmente der Konsumgüterbranche verwendbar. Zudem lasse sich The Wave auch in vorhandene Materialflüsse und robotergestützte Prozesse integrieren. Durch die Bauweise benötige sie laut Hersteller im Vergleich mit bislang üblichen Systemen bis zu 50 Prozent weniger Platz.

www.langhammer.de